

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Donnerstag, **05.06.2008**, 16:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning (Vertretung für Franziskus-Pius Graf von Merveldt), Rolf Branse , Edgar Drüge ,
Egbert Ehring (Vertretung für Karl Kleine-Wilke), Matthias Fell , Andreas Nicklas , Günter
Schulze Blasum , Barbara Stober

von der SPD-Fraktion

Ralf Hubert , Elke Kraut-Kleinschmidt , Gabriele Kubig-Steltig , Christian Völkel (Vertretung
für Jens-Henning Müller)

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Klaus Rosenau , Ludger Tovar

von der FDP-Fraktion

Gisela Schulze Horn (Vertretung für Manfred Hahn)

Sachkundige Einwohner/innen

Gerhard Türck , Dietmar Wiese (Vertretung für Prof. Günter Willmann)

Vertreter des Jugendrates

Max Schweifel

von der Verwaltung

Dagmar Arnkens-Homann , Johannes Barlage , Rainer Bergmann , Gerd Bertling , Britta Bülter ,
Dr. Andrea Hanke , Jochen Köhnke , Jörg Michel , Bernd Schirwitz , Bernadette Spinnen ,
Siegfried Thielen , Michael Willnath

für die Schriftführung

Ernst Schunke

Es fehlten:

Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Manfred Hahn , Manfred Kehr , Karl Kleine-Wilke ,
Antonio Machado da Silva , Jens-Henning Müller , Prof. Günter Willmann

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Günter Schulze Blasum, eröffnete die 28. öffentliche Sitzung.

Herr Schulze Blasum verpflichtete den sachkundigen Bürger der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herrn Klaus Rosenau, zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die Verpflichtung wurde durch Verlesen der Verpflichtungsformel und mit Handschlag vorgenommen.

Vor dem Eintritt in die mit der Einladung versandte Tagesordnung wurden folgende Änderungen zur Kenntnis genommen bzw. einvernehmlich beschlossen:

1. Der vorgesehene Tagesordnungspunkt (TOP) 3.6 „Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium; Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss zum Anbau auf der Nordseite“ (V/0478/2008) wird gestrichen.
2. Aufgrund der Vielzahl zu beratender Vorlagen und Terminüberschneidungen der Berichtersteller in den verschiedenen Ausschüssen wird der gesamte TOP 3. „Vorlagen“ als neuer TOP 1. zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

Folgende Tagesordnung wurde einvernehmlich beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

	1. Vorlagen
<u>V/0026/2008</u> V	1.1. Migrationsleitbild der Stadt Münster
<u>V/0041/2008</u> IV	1.2. Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster
<u>V/0349/2008</u> IV	1.3. Auswertung des Modellprojektes "Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster"
	1.4. Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
<u>V/0375/2008</u> II	1.4.1. Erweiterung Hallenbad Ost Baubeschluss
<u>V/0376/2008</u> II	1.4.2. Modernisierung Freibad Hilstrup, 2. Bauabschnitt Umkleide/Kiosk Baubeschluss
<u>V/0377/2008</u> II	1.4.3. Modernisierung Freibad Stapelskotten Baubeschluss
<u>V/0221/2008</u> II	1.4.4. Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster Sanierung und Modernisierung Freibad DJK Coburg - Genehmigungsplanung

- V/0411/2008
III 1.5. Städtisches Preußenstadion
Sanierungsmaßnahmen und Auszahlung von Finanzmitteln
- V/0444/2008
IV 1.6. Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des
Stadtssportbund Münster e. V.
hier: Bewilligung 2008
- V/0453/2008
IV 1.7. Gewährung städtischer Betriebskostenzuschüsse für
Sportvereine mit vereinseigenen Sportstätten sowie
Mietkostenzuschüsse
hier: Bewilligung 2008 für 2007
- V/0421/2008
IV 1.8. Gewährung städtischer Zuschüsse für die Anschaffung
von Sportstättenpflegegeräten
hier: Antrag des ESV Münster 1927 e. V.; Anschaffung
eines gebrauchten Frontsichelmäherers

2. Eingänge

3. Eingänge und Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Tischvorlagen

3.2. Sportstätten

3.2.1. Beachvolleyballanlage Gremmendorf, Angelmodder
Weg/Hohes Ufer (Beschlussvorlage an die Bezirksver-
tretung Münster-Südost Nr. V/0318/2008) - zur Kennt-
nisnahme

3.2.2. Weitere Sportbaumaßnahmen

3.3. Sportentwicklung

3.4. Projekte und Veranstaltungen

3.5. Bäder

3.6. Sonstiges

4. Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses

5. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlagen

Punkt 1.1 der Tagesordnung
V/0026/2008

Migrationsleitbild der Stadt Münster

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
 - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
 - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt

beschlossen.
2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
 - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
 - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

Punkt 1.2 der Tagesordnung V/0041/2008

Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster

Frau Dr. Hanke teilte auf Anfrage von Herrn Wiese mit, dass nach dem Ratsentscheid (18.06.) und Ablauf der Sommerferien eine Arbeitsgruppe aus Experten der Bereiche Sport, Marketing, Gesundheit und Sportwissenschaft mit dem Auftrag gebildet wird, eine Marketingkonzeption für den Sport als Komponente des Stadtmarketing zu entwickeln.

Herr Drüge und Frau Kubig-Steltig sprachen sich für den Verwaltungsvorschlag aus, sehen die Vorlage als Grundlagenpapier sowie Einstieg in die Materie und hoffen durch kooperative Zusammenarbeit der Beteiligten in der Zukunft das Thema „Sportmarketing“ für Münster weiter zu konkretisieren.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt die Inhalte, Diskussionsbeiträge und -ergebnisse des Workshops von Sportausschuss und Werksausschuss Münster Marketing (07.09.2007) zum "Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster" zur Kenntnis (Anlagen 1 - 3).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass u. a. die Themen "Fahrrad" und "Reiten" mit den dazugehörigen Veranstaltungen und Maßnahmen eine primäre Rolle für die Stadt Münster und das Münsterland als Marken- und Profilierungsthemen spielen. Darüber hinaus werden weitere Sportarten und -themen einbezogen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Profilbildung durch Sportwissenschaft, leistungsorientierten Hochschulsport und durch herausragende "Münsteraner" Sportlerinnen und Sportler zu prüfen. Vorhandene Sportarten sollen bei der Profilbildung und Ausstrahlungskraft begleitet werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitrag des Sports zur Profilierung von Münster als "Stadt in Bewegung" im Rahmen des Markenbildungsprozesses zu konkretisieren.

Frau Dr. Hanke erläuterte einleitend die Beschlussvorlage. Sie wies u. a. auch auf den als Tischvorlage verteilten Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien (AKJF) vom 04.06.2008 hin und teilte mit, dass die Verwaltung bis zur Hauptausschusssitzung prüft, ob eine E1-Vorlage erstellt wird.

Herr Nicklas unterstützte den Beschluss des AKJF und lobte aus seiner Sicht das couragierte Auftreten des Jugendratvertreters Max Schweifel im Sportausschuss.

Der Sportausschuss beschloss anschließend einstimmig, dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- I. In der Stadt Münster werden nach Ablauf des zweijährigen Modellprojektes „Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster“ dauerhaft ein Jugendrat sowie ein Jugendforum pro Stadtbezirk gebildet.
- II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die am 02.08.2006 vom Rat beschlossene Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen sowie die Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster in folgenden Punkten geändert wird:
 - Ausweitung der Altersspanne, wählbar 12 bis einschließlich 17 Jahre
 - Ausscheiden mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt
 - Angleichung aktives/passives Wahlrecht
 - Vereinfachung der Wahlwerbung
- III. Die anliegenden Satzungen (siehe Anlage 1 und 2) zur Änderung der „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen“ und der „Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)“ werden beschlossen.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wahl der Jugendforen im vierten Quartal 2008 auf der Grundlage der geänderten Satzung für die Wahl der Jugendforen durchzuführen.
- V. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Wahl der Jugendforen eine Datenbank eingerichtet wird.

II. Kosten/Folgekosten

Nach dem Beschluss des Rates vom 05.04.2006 stehen seit 2006 ff. jährlich 5.000 Euro für die Arbeit (Projekte und Maßnahmen) des Jugendrates der Stadt Münster zur Verfügung.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- darüber hinaus für die Durchführung der Wahl dem Amt für Bürgerangelegenheiten alle zwei Jahre Kosten in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten (inkl. Portokosten) entstehen,
- für die Wahl der Jugendforen die Programmierung einer neuen Datenbank zur Online-Bewerbung notwendig ist, wofür einmalige Kosten in Höhe von 2.500 Euro anfallen.

Für die Organisation und Durchführung der Wahl werden die ämterübergreifenden Personalkosten budgetneutral zur Verfügung gestellt.

Für die laufende Arbeit der Jugendforen und des Jugendrates und für die pädagogische Begleitung werden im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Personalkosten, Sachkosten, Fortbildungskosten und Raumressourcen budgetneutral zur Verfügung gestellt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für den Jugendrat der Stadt Münster hat der Rat ab 2006 ff. jährlich 5.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus sind folgende Aufwendungen notwendig, die aus dem Budget der Produktgruppe 0602 bestritten werden:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Wahl 2008, 2010, 2012, 2014 ff.	5.000 €	
	16	Programmierung einer Datenbank zur Online-Bewerbung	einmalig in 2008	2.500 €	Für die Datenbankprogrammierung
Insgesamt:				7.500 €	

Punkt 1.4 der Tagesordnung

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster

Herr Schulze Blasum verwies auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. vom 22.05.2008, mit dem der Verein auf die mögliche Mitnutzung des vereinseigenen Freibades Sudmühle während der sanierungsbedingten Schließzeit des Hallenbades Ost hinweist.

Herr Schirwitz gab kurze Sachinformationen zum Schulbadeplan, den Schließzeiten der Hallenbäder Hilstrup sowie Ost, der evtl. Mitnutzung des Hallenbades Wolbeck (nach der Sanierung) und der Einrichtung eines „Runden Tisches“, der als Diskussionsforum für die künftige Nutzerstruktur der Bäder dienen soll.

Punkt 1.4.1 der Tagesordnung V/0375/2008

Erweiterung Hallenbad Ost Baubeschluss

Herr Michel erläuterte anhand von Plänen die Beschlussvorlage.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung des Hallenbades Münster-Ost wird nach den Plänen des Planungsbüros GSF (Architekturbüro Keinemann, Hamm), vom 07.04.2008, ausgeführt (Anlage 1 – 6).

2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 7).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 8).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juli 2008 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Februar 2010 erfolgt.
5. Die Erläuterungen zum Prüfauftrag "Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse" werden zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 07.05.2008 in Höhe von 5.094.029 Euro netto, als auch Folgekosten in Höhe von 232.200,00 Euro entstehen (Anlage 9).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0802	Bäder			
Investitionsmaßnahme	4050	Modernisierung Hallenbad Ost	2007	200.000	
			2008	3.359.350	
			2009	1.620.000	
Insgesamt:				5.179.350	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009ff	131.800	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009ff	100.400	
Insgesamt:				232.200	

Herr Schirwitz ging auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben der Schwimmvereinigung ein und teilte mit, dass die Verwaltung keine Möglichkeit sieht, die vorgesehenen Bauzeiten so zu verschieben, wie es der Verein vorschlägt.

Herr Michel erläuterte anhand von Plänen die Beschlussvorlage.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Modernisierung des Freibades Hilstrup (2.BA) wird nach den Plänen des Architekturbüros Geising + Böker, Hamburg, vom 07.04.2008, ausgeführt (Anlage 1 – 4).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im September 2008 begonnen wird und die Fertigstellung spätestens im Mai 2009 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 21.04.2008 in Höhe von 1.150.000 Euro netto für den 2. Bauabschnitt, als auch Folgekosten in Höhe von 49.600,00 Euro entstehen (Anlage 6).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0802	Bäder			
Investitionsmaßnahme	4000	Modernisierung Freibad Hilstrup	2007 2008 2009	2.500.000 2.800.000 385.000	Nachtrag 2007 Anteil 2.BA (1.185.000)
Insgesamt:				5.685.000	Netto weil BGA Bäder

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112				
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009ff	38.300	Anteil 2.BA
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009ff	11.300	Anteil 2.BA
Insgesamt:				49.600	

**Punkt 1.4.3 der Tagesordnung
V/0377/2008**

**Modernisierung Freibad Stapelskotten
Baubeschluss**

Herr Michel erläuterte anhand von Plänen die Beschlussvorlage.

Herr Wiese wies darauf hin, dass es nicht gelungen ist, bei den anstehenden Freibadmodernisierungen ein wettkampfgerechtes 50 m-Becken in Münster zu errichten.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Modernisierung des Freibades Stapelskotten wird nach den Plänen des Architekturbüros Thalen Consult GmbH, 26340 Zetel, ausgeführt (Anlage 1 – 6).
2. Der Erläuterungsbericht zur Planung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 7).
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 8).
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 9).
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im September 2008 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich Ende Juni 2009 erfolgt

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung vom 03.04.2008 in Höhe von 4.435.000,- € netto (Anlage 10), als auch Folgekosten in Höhe von 186.600,- € pro Jahr entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0802	Bäder			
Investitionsmaßnahme	4040	Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007	200.000	
			2008	3.250.000	
			2009	985.000	
Insgesamt:				4.435.000	Netto da BGA-Bäder

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009ff	115.500	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009ff	71.100	
Insgesamt:				186.600	

**Punkt 1.4.4 der Tagesordnung
V/0221/2008**

**Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
Sanierung und Modernisierung Freibad DJK Co-
burg - Genehmigungssplanung**

Der Sportausschuss nahm nach kurzen Statements der Fraktionssprecher die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 1.5 der Tagesordnung
V/0411/2008**

**Städtisches Preußenstadion
Sanierungsmaßnahmen und Auszahlung von Fi-
nanzmitteln**

Herr Thielen erläuterte die Beschlussvorlage. Er gibt weiterhin zu Protokoll: Gegenüber dem in der Anlage 1 der Vorlage beigefügten Schreiben des Vereins vom 28.04.2008 reduziert sich die Kostenschätzung für die vom Verein geplante Überdachung der Gegengerade von 170.000 Euro auf 150.000 Euro. Dies hat der SCP bereits in seiner Pressekonferenz dargestellt und zwischenzeitlich der Stadt mit Schreiben vom 28.05.2008 mitgeteilt. Damit wird klargestellt, dass selbst bei gleichzeitiger Realisierung beider Maßnahmen der EU-Schwellenwert von 5.150.000 Euro nicht überschritten wird.

Herr Wiese gab im Namen des SSB-Vorstandes folgendes zu Protokoll:

1. Der SSB bemängelt, dass er im Vorfeld der Planungen nicht beteiligt worden ist.
2. Der SSB weist darauf hin, dass lediglich beabsichtigt ist, in die Errichtung der Tribüne zu investieren und leider keine Mittel für die Einrichtung eines Jugendleistungszentrums und die Schaffung weiterer notwendiger Rahmenbedingungen (u. a. zusätzlicher Trainingsplatz, Rasenheizung) vorgesehen sind.

Der Sportausschuss beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig, dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Den vom Verein SC Preußen 06 e.V. Münster (SCP) vorgeschlagenen baulichen Sanierungsmaßnahmen am städtischen Preußenstadion auf der Grundlage des beigefügten Vorentwurfkonzeptes wird zugestimmt und die damit verbundenen Kosten zur Kenntnis gegeben (siehe Anlage 1 und 2).
2. Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Verwaltung:

2.1 für die geplante Sanierungsinvestition am bestehenden Stadionstandort Hammer Straße die bereitgestellten Mittel in Höhe von max. 5. Mio. € zugunsten des SCP auf Basis des Ratsbeschlusses vom 16. Juli 2003 (Vorlage 412/2003) auszuzahlen.

2.2 auf Grundlage des vorgeschlagenen Sanierungskonzeptes die für die Realisierung erforderlichen vertraglichen Regelungen mit dem Verein auf Basis der noch weiter zu konkretisierenden Planung zu vereinbaren.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

3.1 die Beauftragung und Bauherrenschaft incl. dem damit verbundenen Verantwortungsbereich zur Realisierung der Maßnahmen beim SCP liegt,

3.2 der für ein EU-Vergabeverfahren maßgebende Schwellenwert von 5.150.000,00. € unterschritten wird,

3.3 vor Erteilung einer Baugenehmigung einschließlich des Bauantrages ein schallschutztechnischer Nachweis vorgelegt wird,

3.4 die Instandhaltung und der Betrieb des gesamten Stadions incl. der sanierten Bauteile analog den bereits bestehenden vertraglichen Vereinbarungen (Überlassungsvertrag vom 21.06.2007) über die bisherige Vertragslaufzeit hinaus weiterhin vom SCP übernommen wird und

3.5 die Beteiligung der Stadt an den Gesamtkosten für den Betrieb und der Instandhaltung des Stadions unverändert bleibt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Auszahlungen in Höhe von 5 Mio. € entstehen. An Aufwendungen entstehen jährliche bilanzielle Abschreibungen von voraussichtlich rd. 100.000 €. Die weiteren städtischen Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung des Stadions entsprechen den bisherigen Aufwendungen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2008 wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	5.000.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
Investitionsmaßnahme	4200	Münsterland Stadion			
Finanzstelle	520 0 0801 03 4200				
Finanzposition	780700				
Insgesamt:				5.000.000	

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasste der Sportausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:
Sachentscheidungen:**

Der Sportausschuss fasst – unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Hiltrup - die folgenden Beschlüsse zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtssportbund Münster e. V. (im folgenden Sportvereine) 2008:

I. Die Förderanträge der Sportvereine

1. Die Stadt Münster bewilligt den sechs in der Anlage 1, Seite 1, Ziffer 1-7 aufgeführten Sportvereinen 119.850 € fristgerecht (28.02.2007) beantragte Sportförderung für ihre Vereinsbauten.
2. Die Stadt Münster bewilligt den Sportvereinen, denen sie nach Beschlusspunkt I.1. einen Baukostenzuschuss bewilligt, 14.793 € Zuschuss zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Anlage 1, Seite 2, Ziffer 1-7.
3. Die Stadt Münster wird dem ARC zu Münster e. V. (Ifd. Nr. 1) den Baukostenzuschuss 2008 erst zahlen, nachdem er der Stadt Münster einen mindestens 25 Jahre laufenden Pachtvertrag für das in Rede stehende Grundstück vorgelegt hat.
4. Die Stadt Münster wird DJK SC Nienberge 1946 e. V. (Ifd. Nr. 3, 4) die Baukostenzuschüsse 2008 erst zahlen, nachdem der Verein seinen Mitgliederbeitrag für Familien auf den Mindestbeitrag nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.
5. Die Stadt Münster bewilligt ESV Münster 1927 e. V. (Ifd. Nr. 5) den Baukostenzuschuss 2008 unter dem Vorbehalt, dass die Sportflächen für mindestens 25 Jahre für den Vereinsbetrieb gesichert werden.
6. Die Stadt Münster berücksichtigt den Antrag des Billardclub Münster 06 e. V. auf Sportförderung der Verlagerung der Vereinsanlage vom 03.04.2006 wegen der Vereinsauflösung nicht weiter; das Verfahren nach der Sportförderrichtlinie ist beendet.
7. Die Stadt Münster stellt gem. Anlage 2 den Sportvereinen, denen sie mit der Beschlussfassung 2007 für 2009 eine Rate der bewilligten Baukostenzuschüsse in Aussicht stellte, 166.275 € Baukostenzuschuss bereit.
8. Die Stadt Münster wird den Sportvereinen die bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem nachgewiesenen Baufortschritt für die Baumaßnahmen auszahlen.
9. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2008 bewilligten Baukostenzuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend auszuzahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.

10. Die Stadt Münster setzt 2008 letztmalig die Entscheidung über die vorliegenden unvollständigen Vereinsanträge gem. Anlage 1, Seite 1, Ziffer 8-26 aus. Für die Anträge, die bis zur Zuschussvergabe 2009 unvollständig bleiben, endet das Verfahren.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Die Stadt Münster finanziert aus den städtischen Mitteln, die 2008 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801, Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen, die folgenden Zuschüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I:

- 1.1 die 119.850 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 für sieben Baumaßnahmen von sechs Sportvereinen,
- 1.2 die 14.793 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 für sieben Baumaßnahmen von sechs Sportvereinen,
- 1.3 die 166.275 € Zuschuss gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.7, die die Stadt Münster den Sportvereinen mit der Beschlussfassung 2007 für 2009 als dritte Rate der 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse in Aussicht stellte,

Punkt 1.7 der Tagesordnung V/0453/2008

Gewährung städtischer Betriebskostenzuschüsse für Sportvereine mit vereinseigenen Sportstätten sowie Mietkostenzuschüsse hier: Bewilligung 2008 für 2007

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der erstmaligen Gewährung städtischer Betriebs- und Mietkostenzuschüsse für den Sportverein Kempo-Karate-Münster (Anlage 1, lfd. Nr. 30 und Anlage 2, lfd. Nr. 18) wird zugestimmt.
2. Den Sportvereinen
 - CVJM Münster (Anlage 1, lfd. Nr. 12)
 - Gemeinnützige Werkstätten Westfalenfleiß (Anlage 1; lfd. Nr. 26)
 - RFV Amelsbüren (Anlage 1, lfd. Nr. 36)
 - RFV Hilstrup (Anlage 1, lfd. Nr. 37)
 - SG DJK Dyckburg (Anlage 1, lfd. Nr. 49)
 - Jugendgruppe AC Münster (Anlage 2, lfd. Nr. 17)
 - RFV Handorf-Sudmühle (Anlage 2, lfd. Nr. 21)
 - SC Preußen 06 e. V. Münster (Anlage 2, lfd. Nr. 26)

wird der städtische Betriebs- und/bzw. Mietkostenzuschuss 2008 für 2007 unter dem Vorbehalt bewilligt, dass die entsprechenden Vereine bis 30.09.2008 die richtliniengemäß geforderten Mindestmitgliedsbeiträge für 2008 dem Sportamt nachweisen. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nach Berichterstattung im Sportausschuss.

3. Die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. (SSB) erfüllen - mit Ausnahme der Ziffer 2. des Beschlussvorschlages - alle Bewilligungsvoraussetzungen der Sportförderrichtlinie der Stadt Münster.
4. Die in den Anlagen 3 und 4 aufgeführten SSB-Mitgliedsvereine weisen einen Anteil jugendlicher Mitglieder (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) gemessen an ihrer Gesamtmitgliedschaft in 2008 unter 20 % nach. Entsprechend dem bisherigen Verfahren wird der errechnete Gesamtzuschuss dieser Vereine richtliniengemäß in 2008 für 2007 um 25 % gekürzt.
5. Vor Auszahlung der bewilligten städtischen Betriebs- und/bzw. Mietkostenzuschüsse ist die Gemeinnützigkeit der entsprechenden Sportvereine durch den für 2008 gültigen Körperschaftssteuer(Freistellungs-)Bescheid des zuständigen Finanzamtes zu belegen.
6. Veränderungen, die sich aufgrund der Besichtigungsfahrten des Arbeitskreises „Sportstätten“ des Sportausschusses ergeben, sind mit dem Zuschuss 2009 für 2008 zu verrechnen.

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten“ stehen Gesamtmittel für diese Zuschussgewährung unter Zeile 15 „Transferaufwendungen“ von 676.120,00 € für diese Vorlage zur Verfügung.

Durch die Erhöhung des Haushaltsansatzes 2008 um 25.000,00 € als Anteilsbetrag für die Steigerung der Energiekosten konnte der Multiplikator in 2008 auf 144 (2007 = 142) erhöht werden.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel garantieren die Gewährung des 25 %igen Mietkosten- (= 36.245,38 €) und 40%igen Pachtkostenzuschusses (= 57.700,80 €).

Von den verbleibenden Zuschussmitteln werden 4.732,15 € für die Beschaffung von Pflegegeräten für vereinseigene Anlagen vorgehalten.

**Punkt 1.8 der Tagesordnung
V/0421/2008**

**Gewährung städtischer Zuschüsse für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten
hier: Antrag des ESV Münster 1927 e. V.; Anschaffung eines gebrauchten Frontsichelmähers**

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Dem ESV Münster 1927 e. V. wird - vorbehaltlich der Zustimmung in der Anhörung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup - für die Anschaffung eines Frontsichelmähers ein 50 %iger städtischer Zuschuss von 1.475 € gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Zuschussbetrag von 1.475 € steht im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten“ unter Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge****Schreiben des TSC Münster-Gievenbeck e. V. vom 17.05.2008****Betr.: Errichtung 2. Volleyball-Großspielfeld in der Sporthalle der Mosaikschule**

Herr Schulze Blasum gab den Eingang des Vereinsschreibens bekannt.

Herr Schirwitz teilte mit, dass durch den vor drei Jahren aufgetretenen Wasserschaden in der Sporthalle, das Setzen von zusätzlichen Bodenhülsen in den Sporthallenboden gewisse Risiken beinhaltet. Um Folgeschäden zu vermeiden, rät das Amt für Immobilienmanagement vom Anbohren der Sohle ab.

Durch die Nutzung nahe gelegener Sporthallen (z. B. Michaelschule), ist der Spielbetrieb des TSC nicht gefährdet.

Herr Fell bat, die Information baldmöglichst dem Verein zukommen zu lassen, damit beim Volleyballverband evtl. eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden kann.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen der Verwaltung****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Tischvorlagen**

Dem Sportausschuss wurden folgende Tischvorlagen vorgelegt:

- Schreiben der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. vom 22.05.2008
Betr.: Verlegung der Schließzeit (Sanierung) Hallenbad Ost
- Schreiben des TSC Münster-Gievenbeck e. V. vom 17.05.2008
Betr.: Volleyball-Großspielfeld Sporthalle Mosaikschule
- Schnellmeldung; Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 04.06.2008
Betr.: Auswertung des Modellprojektes „Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster“ (V/0349/2008)
- Berichte über abweichende Beschlussvorschläge von der Kommission zur Förderung von Menschen mit Behinderungen vom 27.05.2008 zur Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster:

Hallenbad Ost; V/0375/2008

Freibad Hilstrup, 2. Bauabschnitt; V/0376/2008

Freibad Stapelskotten; V/0377/2008

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Sportstätten****Punkt 3.2.1 der Tagesordnung****Beachvolleyballanlage Gremmendorf, Angelmoder Weg/Hohes Ufer (Beschlussvorlage an die Bezirksvertretung Münster-Südost Nr. V/0318/2008) - zur Kenntnisnahme**

Der Sportausschuss nahm die mit der Einladung versandte BV-Vorlage zur Kenntnis.

Herr Nicklas dankte der Verwaltung, besonders Herrn Bergmann, für die schnelle Umsetzung der Maßnahme.

Herr Fell bat die Verwaltung um Angabe der Anzahl vorhandener Beachvolleyballfelder in Münster.

Anmerkung:

Das Sportamt hat bislang 18 Beachvolleyballanlagen mit 27 Feldern erstellt. Weitere 7 Anlagen wurden durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sowie die Universität errichtet.

Punkt 3.2.2 der Tagesordnung**Weitere Sportbaumaßnahmen****Sportanlage Wienburgstraße**

Herr Willnath teilte mit, dass mit den Sanierungsmaßnahmen (Spielfeld und leichtathletische Anlagen) Ende August/Anfang September 2008 begonnen wird.

Der Sportausschuss wird fortlaufend über den Stand der Arbeiten durch Zwischenberichte informiert.

Trimpfad Wienburgstraße

Herr Schirwitz teilte mit, dass voraussichtlich ein Trimpfad durch Sponsorengelder finanziert im Wienburgpark nach den Sommerferien errichtet wird.

Eine separate Einladung zur Eröffnungsfeier wird den Sportausschussmitgliedern zu gegebener Zeit zugesandt.

Frau Schulze Horn wies in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Sanierungsbedürftigkeit der sanitären Anlagen auf der Sportanlage Wienburgstraße hin.

Herr Schirwitz teilte mit, dass die Mangelhaftigkeit der vorhandenen Hochbauten der Verwaltung bekannt ist und die Planungen für die Errichtung neuer Funktionsräume mit in die Weiterentwicklung der Sportanlage östlich der Wienburgstraße aufgenommen wurden.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Sportentwicklung****Erstellung von Kunstrasenplätzen**

Herr Schirwitz teilte mit, dass die Verwaltung zurzeit eine Beschlussvorlage erarbeitet, die nach den Sommerferien dem Sportausschuss vorgelegt werden soll.

NRW-Sportschule

Frau Dr. Hanke teilte mit, dass der Antrag der Stadt Münster dem Land NRW am 21.05.2008 zur Prüfung zugeleitet worden ist. Kopien des Antrages werden dem Stadtsportbund Münster e. V. (SSB), dem Sportausschussvorsitzenden und den sportpolitischen Sprechern im Sportausschuss zur Kenntnisnahme zugesandt.

Frau Dr. Hanke lobte und dankte den Landräten des Münsterlandes für die positive Begleitung des Anliegens und Herrn Schirwitz für die Ausarbeitung der Bewerbung.

Herr Fell teilte mit, dass der Deutsche Volleyball-Verband zeitgleich für Münster den Bundesstützpunkt Nachwuchs ab 2009 beantragt hat. Diese Tatsache sei ein mit entscheidender Baustein für die Bewerbung Münsters für die Einrichtung einer NRW-Sportschule.

Herr Schulze Blasum dankte in diesem Zusammenhang Herrn Fell für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

Herr Wiese kritisierte, dass der SSB weder bei der Antragserstellung noch bei dem Anschreiben an die Kreissportbünde beteiligt worden ist.

Frau Dr. Hanke zeigte kein Verständnis für die Kritik und wies darauf hin, dass der SSB in alle Planungen eingebunden war und letztlich nur aufgrund der Eilbedürftigkeit der Antragstellung und Fristenwahrung, die sich durch die Beschlusslage ergeben hat, nicht mehr beteiligt werden konnte.

Punkt 3.4 der Tagesordnung

Projekte und Veranstaltungen

Herr Bergmann gab die Terminplanung für die anstehenden Sportgroßveranstaltungen in Münster bekannt:

- Tischtennis Enzborn-Cup; 06.06.2008
- Deutsche Trampolin-Meisterschaften; 07./08.06.2008
- Euro-Städte-Fahrt Münster - Groningen - Münster; 07/08.06.2008
- Triathlon; 22.06.2008
- Handballspiel HSG Nordhorn-GWD Minden; 08.08.2008

Herr Bergmann teilte außerdem mit, dass der UFC Münster e. V. der deutsche Vertreter im UEFA Futsal-Cup sein wird. Der DFB hat sich gemeinsam mit der Stadt Münster um die Ausrichtung eines Vorrunden-Turniers um den Uefa-Pokal im Futsal beworben.

Anmerkung:

Die Bewerbung verlief erfolgreich. Münster erhielt den Zuschlag als Gastgeber des Turniers vom 12. - 15.08.2008. Gespielt wird in der Sporthalle Berg Fidel.

Herr Fell berichtete von seinem Besuch beim Ratio-Cup (Sportfest mit Olympiaqualifikation Dreisprung) im Sportpark Sentruper Höhe am 01.06.2008 und lobte die sanierte Anlage.

Punkt 3.5 der Tagesordnung**Bäder**

Herr Schirwitz teilte mit, dass die Freibadsaison am 08.05.2008 im Freibad Stapelskotten eröffnet worden ist. Aufgrund der guten Witterung konnten am ersten Wochenende bereits über 3.000 Besucher gezählt werden. Außerdem teilte Herr Schirwitz mit, dass das Freibad Hiltrup nach der Grundsanierung am 21.05.2008 wieder für die Schwimmsport treibenden Bürger/innen Münsters geöffnet worden ist.

Punkt 3.6 der Tagesordnung**Sonstiges**

Keine Wortmeldung

Punkt 4 der Tagesordnung**Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses****Überlassene kommunale Sportanlage**

Herr Branse bat um Stellungnahme der Verwaltung zu den finanziellen Auswirkungen bei den Überlassungsverträgen, bedingt durch die hohe Energiekostensteigerung.

Herr Schirwitz bestätigte den finanziellen Engpass der Vereine. Er teilte mit, dass eine Mittelverstärkung wie bei den vereinseigenen Anlagen von Nöten wäre.

Herr Fell regte an, dass Problem bei den Haushaltsberatungen 2009 anzusprechen.

Fachschaft Schwimmen

Herr Wiese dankte Herrn Schirwitz, dass die Fachschaftssitzung stattfinden konnte. Der SSB wird durch die Herren Post (SV 91) und Schmitz (DLRG) vertreten sein.

Sportanlage Siemensstraße ESV Münster

Herr Willnath gab auf Anfrage von Herrn Wiese einen Sachstandsbericht. Er teilte mit, dass mit dem neuen Vorsitzenden des Vereins, Herrn Niehues, und dem Bundeseisenbahnvermögen (BEBV) weitere Klärungsgespräche stattgefunden haben. Die Stadt Münster hat ein Angebot erarbeitet und dem BEBV unterbreitet.

Soccer-Feld für die Sportanlage in Albachten

Herr Willnath teilte auf Anfrage von Herrn Wiese mit, dass der Verwaltung das Anliegen des Vereins Concordia Albachten bekannt ist. Die Absicht, ein „geschenktes“ DFB-Soccer-Spielfeld zu errichten, hat aber beim Verband noch nicht zum Erfolg geführt, da dieser die Spielfelder nach einer von ihm erstellten Prioritätenliste zuweist.

Punkt 5 der Tagesordnung**Verschiedenes****Sanierung Sportanlage Aaseestadt**

Frau Dr. Hanke wies auf die zwischenzeitlich aufgetretenen Probleme mit den Anwohnern hinsichtlich der Lärmschutzwand hin. Ein Schlichtungsgespräch hat ergeben, dass vier Schallschutzfelder aus Plexiglas im Abstand von jeweils 28 m in die Wand eingebaut werden. Die Wand wird mit immergrünen Pflanzen bepflanzt werden.

Eine weitere Umgestaltung der genehmigten Lärmschutzwand würde jedoch den zur Verfügung stehenden Kostenrahmen übersteigen.

Der Sportausschuss sprach sich einvernehmlich und analog der Verwaltung für die Fortführung der begonnenen Baumaßnahme aus.

DJK Marathon Münster e. V.

Herr Willnath teilte mit, dass der Bestand des Vereins bis auf weiteres gesichert ist. Die Fußballabteilung bleibt beim Verein. Der Antrag beim Verband auf Spielerlaubnis für Grün-Weiß Münster wurde zurückgezogen.

Verlegung der Sportausschusssitzung vom 16. auf den 23.10.2008

Herr Schulze Blasum teilte mit, dass auf Bitte der Verwaltung und in Absprache mit ihm die für den 16.10.1008 vorgesehene Sitzung des Sportausschusses auf den 23.10.2008 verlegt wird.

Er bat darum, den Termin der Sitzungsverlegung bereits jetzt zur Kenntnis zu nehmen.

Sportanlagen in Kasernenanlagen

Herr Wiese bat die Verwaltung und den Sportausschuss bereits im Vorfeld darauf zu achten, ob freiwerdende Kasernenanlagen mit Sportstätten ausgestattet sind und - wenn möglich - im Bestand zu erhalten.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Günter Schulze Blasum
Vorsitz

gez. Ernst Schunke
Schriftführung